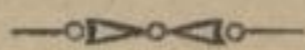


# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 24. Februar 1923, abends 6 Uhr.



## 1. Vincentius Lübeck (1654—1740):

Präambulum et Fuga ex E.

## 2. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Die bittere Leidenszeit beginnt, Lied für eine Singstimme  
mit Orgel aus dem Schemellischen Liederbuche.

Die bittere Leidenszeit beginnet' abermal  
Und breitet kläglich aus die große Pein und Qual,  
Darin mein Jesus sich so willig hat gegeben.  
O Leiden voller Gnad und reiner Himmelslieb',  
Wozu sein treues Herz den frommen Heiland trieb,  
Wer kann die Liebe doch nach Würden g'nug erheben?  
Kinnet, ihr Tränen, mit vollerem Lauf,  
Höret zu laufen ja nimmermehr auf!  
Dieweil mein Heil und Teil nunmehr verliert sein Leben.

Mein Jesu hilf, daß ich dein Leiden recht bedenk'  
Und mich mit Andacht tief in deine Wunden senk',  
Damit mich nicht die Welt von deiner Liebe treibe!  
Insonderheit verleih', daß deine Passion,  
Angst, Bande, Geißel, Spott und scharfe Dornentron'  
Und Kreuzestod sich mir recht tief ins Herz einschreibe.  
Laß mich stets denken, mein Jesu, an dich,  
Und daß in Buße ich kreuzige mich.  
Gib mir, daß dir ich hier und ewig dankbar bleibe.

## 3. Joh. Secard (1552—1611):

„O Lamm Gottes unschuldig“, 5 stimmiger Choralsatz.

O Lamm Gottes, unschuldig, am Stamm des Kreuzes geschlachtet,  
allzeit funden geduldig, wiewohl du warest verachtet: All' Sünd' hast  
du getragen, sonst müßten wir verzagen, erbarme dich unser, o Jesu.

## Gemeinde (Mel. Braunschweig 1531)

Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt,  
erbarm' dich unser! (1526)

Bitte wenden!

Chor (Joh. Eccard). O Lamm Gottes, unschuldig, usw.  
Gib uns deinen Frieden, o Jesu. Nikol. Decius, † 1541.

### Vorlesung, Gebet und Segen.

#### 4. Heinrich Schütz (1585—1672):

„Dom Namen Jesu“, geistl. Konzert für eine Singstimme mit Orgel.

Bearbeitet von Arnold Mendelssohn.

O Jesusname, süßester, Name groß und wunderbar, Name so stärkend, was kann man singen entzückender, was auch hören erquickender, was kann man singen lieblicher als Jesus, Gottes lieber Sohn? O Name Jesu, wahre Seelenspeise. Im Mund honigsüß, im Ohr Melodie, im Herzen eitel Freud' und Entzücken. Drum will ich deinen Namen, o süßester Jesu, allewege in meinem Munde tragen. Deutsch v. Friedr. Spitta.

#### 5. Heinrich Schütz:

„Sicut Moses serpentem.“ Chor aus dem „Cantiones sacrae“.

Sicut Moses serpentem in deserto exaltavit, ita filium hominis oportet exaltari, ut omnis qui credit in eum, non pereat, sed habeat vitam aeternam.

Wie Moses in der Wüste eine Schlange erhöht hat, also muß der Menschen Sohn erhöht werden, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

(Joh. 3, 14—15.)

Mitwirkende: Der Kreuzchor.\*)

Solistin: Frau Trude Schöne-Knüpfer (Sopran)

Orgel: Herr Kurt Schöne, Kantor an St. Jacobi (i. V.)

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr: „Kommt her zu mir“ von H. v. Herzogenberg.

Heute in 8 Tagen wegen der H-moll-Messe keine Vesper.

Sonnabend, den 3. März, abends 7 Uhr, in der Kreuzkirche:

### Seb. Bachs „Hohe Messe“ in H-moll.

Chor: Bachverein und Kreuzchor.

Solisten: Liesel von Schuch (Sopran), Franziska Bender-Schäfer (Alt), Rob. Bröll (Tenor), Dr. Wolfgang Rosenthal aus Leipzig (Baß), Prof. Rud. Bärtich (Violine), Kammermusikus Otto Friedmann (Trompete), Gerh. Paulik (Orgel), Heinr. Bergzog (Cembalo).

Orchester: Philharmonisches Orchester.

Dirigent: Prof. Otto Richter.

Karten bei F. Ries.

— Kirche geheizt. —

\*) Bestehend seit d. Anfang d. 13. Jahrh.